

Reggio Calabria und Rosarno. Eilbericht von Maroni

13.01.2010

Heute um 12 Uhr hat der Minister des Inneren, Roberto Maroni, im Parlament einen Eilbericht zur am 3. Januar erfolgten Explosion eines Sprengsatzes bei der Staatsanwaltschaft von Reggio Calabria und über das, was in den vergangenen Tagen in Rosarno vorgefallen ist, vorgelegt.

Der Beitrag von Minister Maroni

ROBERTO MARONI, Minister des Inneren. Her Präsident, ehrwürdige Kollegen. Gestern früh hat die Polizia di Stato in Rosarno 17 Haftbefehle [1] gegen eben so viele Personen vollstreckt, gegen die wegen mafioser Vereinigung ermittelt wird. Die Operation hat auch zur Beschlagnahme eines beträchtlichen, zahlreiche Gewerbeunternehmen einschließendes Vermögens in einer Gesamthöhe von Dutzenden Millionen Euro geführt.

Seit heute früh ist in der Provinz von Reggio Calabria mit der Vollstreckung von 27 Haftbefehlen [1] eine "Nuovo Potere" [2] genannte Operation der Carabinieri gegen eben so viele Personen, die der kriminellen Vereinigung mafioser Prägung, des versuchten Mordes, der Schutzgelderpressung, und des Waffen- und Drogenhandels im Gange:

Dies stellt die allerbeste Antwort dar, die der Staat nach den sehr schwerwiegenden, in jenen Gebieten vorgefallen Ereignissen geben kann. Dies ist der x-te Beweis, dass es den Staat in Kalabrien gibt, dass es ihn weiter geben wird und dass er der 'Ndrangheta und jeder Kriminalitätsform keine Ruhe geben wird (Beifall von den Abgeordneten der Fraktionen des Popolo della Libertá [3] und der Lega Nord Padania [4])!

Ich teile darüber hinaus mit, dass der noch tagende Ministerrat heute früh beschlossen hat, dass er bis Ablauf des Monats eine außerordentliche Sitzung in Kalabrien halten wird, um das vom Unterzeichnenden [5] und vom Kollegen Alfano angefertigte Sonderprogramm zur Bekämpfung der Mafia zu besprechen und zu verabschieden (Beifall von den Abgeordneten der Fraktionen des Popolo della Libertá [3] und der Lega Nord Padania [4])

Ich gehe nun zur Schilderung der Vorfälle über, die Gegenstand dieses Berichtes sind - beginnend mit der Bombe in Reggio Calabria, um anschließend zu den Unruhen in Rosarno über zu gehen.

Um ungefähr 4 Uhr 50 haben Unbekannte am vergangenen 3. Januar in Reggio Calabria vor dem Haupteingang des Sitzes der Staatsanwaltschaft beim Appellhofgericht und der Büros der Friedensrichter jener Hauptstadt [7] einen Sprengsatz platziert und gezündet.

Das Videoüberwachungssystem, mit dem der Justizstandort ausgestattet ist, hat die Bilder von zwei Personen mit durch Motorradhelmen verdecktem Gesicht aufgenommen, die kurz vor der Explosion den Sprengsatz platziert und die Zündung aktiviert haben.

Die Explosion wurde durch eine Vorrichtung ausgelöst, die aus einer 10 Kilogramm Gasflasche mit gestanzter Seriennummer bestand, an deren oberem Rand ein Sprengstoff mit hohem Potenzial - vermutlich TNT - befestigt worden war, der durch eine Sicherheitszündschnur ausgelöst wurde. Die Vorrichtung war in einem Kunststoffbeutel eingehüllt, wie sie für den Abfall verwendet werden.

Die Explosion hat Schäden am Haupteingangstor des Gebäudes verursacht, ohne seine Begehbarkeit zu gefährden.

Die Ermittler haben festgestellt, dass bei früheren, ebenfalls nächtlich durchgeführten Anschlägen in jener Hauptstadt zwischen dem 17. und dem 18. Dezember zu Schaden einer Bar, in der folgenden Nacht zu Schaden eines Pkws und zwischen dem 22. und 23. Dezember zu Schaden eines Mehrfamilienmietshauses, ähnliche Vorrichtungen benutzt wurden.

Am Morgen des selben Tages, dem 3. Januar, hat der Präfekt von Reggio Calabria für eine erste Situationsanalyse zügig eine Sitzung des Provinzialkomitees für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einberufen, an der auch Vertreter der Generalstaatsanwaltschaft der Republik beim Appellhofgericht, der Mafiabekämpfungsbezirksstaatsanwaltschaft und der Direzione Investigativa Antimafia [8] Teil genommen haben.

In diesem Kontext wurde unverzüglich die Verstärkung der Wachdienste in den Justizämtern und die Intensivierung der persönlichen Personenschutzdienste für den Generalstaatsanwalt und den Generalanwalt der Advokatur des Staates beschlossen. In Zusammenhang mit dem außerordentlich schwerwiegenden Vorfall und seine genaue Kennzeichnung sind aktive Ermittlungen unter Federführung der durch die örtliche Mafiabekämpfungsbezirksdirektion koordinierten Polizia di Stato und der Arma dei Carabinieri, die derzeit keinen Ermittlungsansatz ausschließen.

Das gewählte Ziel, die Merkmale der Begehung des Anschlags und der Kontext, in dem er realisiert wurde geben jedenfalls Anlass zur Vermutung der Zurückführbarkeit der Handlung auf die organisierte Kriminalität.

Das entsprechende Strafverfahren ist der Zuständigkeit halber bei der Staatsanwaltschaft Catanzaro anhängig, weil die Zuordbarkeit der Einschüchterungshandlung zum Wirken von einigen derzeit im Justizbezirk des Appellgerichtshofes in Reggio Calabria Dienst habenden Staatsanwälten als Betroffene oder Geschädigte mutmaßt wurde.

Am 11. Januar hat die Staatsanwaltschaft Catanzaro das einschlägige Verfahren eröffnet und neben den bereits in Reggio Calabria anvisierten Straftaten auch den Tatbestand der durch den Zweck und die mafiose Vorgehensweise erschwerte Nötigung und Bedrohung einer Richter- und Staatsanwaltschaft vermutet. In Folge des Vorfalls wurde die Implementierung der ermittlerischen Tätigkeiten gegen die Cosche [9] der 'Ndrangheta [10] in der Hauptstadt, auch durch die Überprüfung von etwaigen Verbindungen mit zu frühen Zeitpunkten eingetretenen Vorfällen. Zu diesem Zweck wurde die Potenzierung der Squadra Mobile [11] von Reggio Calabria geplant. Die Provinz Reggio Calabria verbleibt nämlich weiterhin unter denen mit hohem makro-kriminellem Risiko, besonders in Bezug auf die Wirtschafts- und Handelssparte in der Ebene von Gioia Tauro und an der Ionischen Küste. die kriminellen Begehrlichkeiten werden auch durch die bedeutenden Mittelzuwendungen, die dem Territorium durch die EU-Agenda 2007-2013 zu fließen, wie auch aus den mehrjährig angelegten Strukturfördermitteln. Die Polizeikräfte verfügen über ein differenziertes Mapping der verschiedenen kriminellen Kongregationen, die das Ergebnis einer stetigen Aktion der Bekämpfung, die seit Jahren Umsetzung findet. die 'Ndrine [12] in der Provinz weisen signifikante Neigungen zur Unterwanderung von lokalen öffentlichen Verwaltungen und in den Bereichen der Ausschreibungen von Bauvorhaben und Dienstleistungen. Sie haben eine hohe Fähigkeit zum Dialog mit anderen, auch ausländischen kriminellen Organisationen entwickelt - besonders im Drogenhandel. Gerade wegen dieser Ausrichtung ist die 'Ndrangheta heute die aggressivste Organisation in der italienischen und internationalen Kriminallandschaft, und es gelingt ihr, auch außerhalb Kalabriens und im Ausland signifikante Kriminalinteressen auszubauen. Das Ziel des Anschlags erscheint klar: der Beschluss der 'Ndrangheta, auf die imposante Aktion der Bekämpfung zu reagieren, die der Staat mit Erfolg im Begriff

ist, durchzuführen, um dieses authentische Krebsgeschwür unserer Gesellschaft zu vernichten. (Applaus der Abgeordneten der Fraktion Lega Nord Padania)

Die Schwere des Vorfalls und der Kontext, in dem er sich ereignet hat haben die Regierung veranlasst, ein unmittelbares und unmissverständliches Signal höchster Aufmerksamkeit zu geben. Am vergangenen 7. Januar habe ich mich zusammen mit dem Justizminister nach Reggio Calabria begeben, um an einem eigens einberufenen Kräfte übergreifenden Gipfeltreffen Teil zu nehmen. An dieser Sitzung haben auch der nationale Staatsanwalt für die Mafiabekämpfung und die Spitzenvertreter der örtlichen Richter- und Staatsanwaltschaft Teil genommen. Wir haben wichtige Entscheidungen getroffen, die dahin gehen, die Aktion zur Bekämpfung der Kalabrischen Kriminalität in jede Richtung weiter zu intensivieren. Zu diesem Zweck haben wir unsere Inspiration aus den bereits in anderen Zusammenhängen erprobten Initiativen bezogen, wie in Caserta, wo wir durch Entsendung von mehr Männern der Polizeikräfte, die Verbesserung der Koordination von Polizei und Magistratur [13] und höchste Intensivierung der engmaschigen Kontrolle des Territoriums und der nachrichtendienstlichen und ermittlerischen Tätigkeit positive Ergebnisse erzielt haben.

Wir haben dann eine unmittelbare Verstärkung der wichtigsten Ermittlungsstrukturen und der Strukturen der Kontrolle des Territoriums in der Provinz beschlossen. So wurden in den vergangenen Tagen 121 Ermittler der Polizei entsendet, während das Justizministerium die Zuweisung von sechs Staatsanwälten zu den Untersuchungsämtern der Justiz in Reggio Calabria vorgezogen hat.

Gerade im Bewusstsein der Dringlichkeitspriorität und der absolut strategischen Rolle der Bekämpfung der mafiosen Sippschaften durch den Angriff auf ihre Vermögen, wird die Tätigkeit des vom Bezirksstaatsanwalt von Reggio Calabria koordinierten, kräfteübergreifenden Arbeitskreises aus der Direzione Investigativa Antimafia [8], der Polizia di Stato, der Arma dei Carabinieri und der Zoll- und Steuerpolizei verstärkt werden.

Dieser Tisch wird - wie es bereits in Caserta der Fall gewesen ist - ein detailliertes Mapping der Mafia-Familien erstellen, auf die man die Aufmerksamkeit hinsichtlich des Angriffs auf die jeweiligen Vermögen richten wird, wobei man ein methodisch angelegtes Monitoring mit gegenseitigem Austausch von Daten und Informationen zwischen den lokalen und den nationalen Ermittlungsstrukturen erarbeiten wird.

Darüber hinaus steht die Gründung einer speziellen Gruppe der Devisenpolizei der Zoll- und Steuerpolizei in Reggio Calabria bevor, deren Sitz man in einer der organisierten Kriminalität beschlagnahmten Immobilie ansiedeln wird.

Um die Bekämpfungstätigkeit und [14] die Unterwanderungsversuche der kalabrischen Mafia-Familien bei öffentlichen Ausschreibungen außerhalb Kalabriens zu potenzieren haben wir die Gründung von zwei spezialisierten Strukturen mit Sitz in L' Aquila und Mailand beschlossen, die den Auftrag haben werden, die möglichen Unterwanderungen durch die 'Ndrangheta bei den Wiederaufbauarbeiten nach dem Erdbeben in den Abruzzen und den Arbeiten, die für die Expo 2015 in Mailand [15] vorgesehen sind (Applaus der Abgeordneten der Fraktion der Lega Nord Padania und der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá). Genau morgen werde ich in Mailand sein, um die territorial auf Mailand spezialisierte Niederlassung amtlich einzusetzen.

Wir haben zudem den Sinn der Ansiedlung in Reggio Calabria des Sitzes der nationalen Agentur anvisiert, die die Aufgabe haben wird, die der Mafia beschlagnahmten und konfiszierten Güter zu verwalten, die Gegenstand der Diskussion im Ministerrat zum von mir erwähnten Sonderprogramm zur Mafiabekämpfung sind - wofür ich mich stark mache - und ich hoffe, dass das Parlament zügig diesem Gesetzesentwurf zustimmen möge, den ich der Aufmerksamkeit des Ministerrates unterbreiten werde.

Was ich beschrieben habe ist ein sehr schwer wiegender Anschlag, ein regelrechter terroristischer Akt mafioser Prägung, der konkretisiert wurde, um Befürchtungen und Ängste zu schüren und um auf die Ergebnisse der Ermittlungs- und Bekämpfungstätigkeiten, den Angriff auf die Kriminalvermögen und die Festnahmen von wichtigen Flüchtigen zu reagieren, die in jüngster Zeit in ganz Kalabrien und im übrigen Italien ihre volle Effektivität bewiesen haben (Applaus der Abgeordneten der Fraktion der Lega Nord Padania und der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá).

Das unverzichtbare Ziel wird weiter in der frühestmöglichen Wiederherstellung der vollen Kontrolle des Staates in allen Regionen des Landes liegen - auch in solchen wie Kalabrien, wo die organisierte Kriminalität ihre Macht genau auf dem Vorhandensein von wirtschaftlichen Problemen und von Problemen der Verwahrlosung stützt, die historisch begründet sind - die auch die Unruhen von Rosarno belegen, über die ich nun dem Parlament berichten kann.

Aus den ersten Ermittlungen ist hervor gegangen, dass ein sich in Besitz einer Aufenthaltsgenehmigung befindlicher, in Togo geborener Immigrierter gegen 14.30 Uhr am 7. Januar durch ein Projektil, das von einer Person abgefeuert wurde, die sich auf der Staatsstraße 18 in Rosarno in einem Fahrzeug befand getroffen wurde. Nach den ersten Behandlungen wurde selbiger für binnen 10 Tagen heilbar erklärt. Auf die Nachricht der Verwundung folgte eine Protestdemonstration von ungefähr 300 sich in der Gegend von Rosarno und San Ferdinando aufhaltenden nicht EU angehörigen Bürgern, die gelegentlich als Tagelöhner in der Landwirtschaft in den Landgebieten der Ebene von Gioia Tauro bei der Ernte der Zitrusfrüchte arbeiten.

Die Nicht-EU Angehörigen inszenierten eine gewalttätige Demonstration, sie beschädigten Container für die Abfallsammlung und schlugen mit Stöcken und Steinen auf zahlreiche vorbei fahrende Fahrzeuge. Gleichzeitig beschädigte im Zentrum Rosarnos eine weitere Gruppe von etwa hundert Immigrierte Container und parkende Autos. Die Zahl der Immigrierten nahm progressiv zu, und erreichte insgesamt 600.

Der extrem schwerwiegende, rapide explodierte Lage begegneten zügig die vor Ort entsendeten Ordnungskräfte. Daraufhin wurde vom Sonderkommissar der Stadt Rosarno ein Mediationsversuch mit einer Immigriertendelegation eingeleitet. Die Demonstranten begannen jedoch sogleich erneut damit, Unruhen zu stiften. Auch in dieser Phase gelang es den Polizeikräften reaktionsschnell und effektiv die Lage unter Kontrolle zu halten, in dem sie auf den Einsatz von Tränengas zurück griffen und noch schwerere Zusammenstöße abwendeten.

Im Laufe der Unruhen wurden sieben Nicht-EU Bürger wegen der Begehung der Straftaten Nötigung und Widerstand gegen Staatsbeamte, Sachbeschädigung und Verwüstung verhaftet. Zwei von ihnen, die verletzt waren, wurden im Krankenhaus von Polistena behandelt und für fünf von ihnen wurde die Verhaftung am Folgetag richterlich bestätigt.

Erst gegen 2 Uhr des 8. Januar kehrten die Nicht-EU-angehörigen Bürger in die als Schlafstätten dienenden Anlagen zurück. Die Polizeikräfte hielten in den wichtigsten von den Unruhen betroffenen Bereichen Präsidien aufrecht, weil die Spannung hoch blieb und Vergeltungsgefahren seitens von einigen Bürgern Rosarnos als Reaktion auf die von den Immigrierten verursachten Sachbeschädigungen deutlich wurden. Am Morgen des 8. Januar versammelten sich etwa 700 Immigrierte auf dem Platz vor dem Rathaus in Rosarno um, diesmal friedlich, zu demonstrieren. Eine zweite Zusammenkunft von einer Immigriertendelegation und des Sonderkommissars der Kommunalverwaltung von Rosarno brachte die Immigrierten dazu, jedem Protest ein Ende zu setzen.

Um 14.30 Uhr vom Freitag, den 8. Januar, hielt der Präfekt von Reggio Calabria im Sitz der Kommunalverwaltung von Rosarno eine Sitzung des Komitees für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ab, bei der der größtmögliche Einsatz [16] der

Polizeikräfte angeordnet wurde - auch unter Rückgriff auf die Ankopplung von Personalquoten aus anderen Ortschaften.

Im Laufe des Tages ereigneten sich einzelne Episoden der Gewalt und der Intoleranz, im Besonderen gegen Nicht-EU Bürger, die in den Landstrichen um Rosarno lebten. Im Besonderen wurde ein wegen verschiedenen Straftaten vorbestrafter Bürger Rosarnos verhaftet, der kurz zuvor mit seinem Auto vorsätzlich einen Nicht-EU Bürger angefahren hatte.

Um 18.30 Uhr des selben Tages wurden zwei Immigrierte durch von Unbekannten abgefeuerte Feuerwaffenschüsse verletzt und wegen für binnen 30 Tagen für heilbar befundenen Blessuren im Krankenhaus von Gioia Tauro eingeliefert.

Auch am folgenden Tag, dem 9. Januar, ereigneten sich in Rosarno einzelne Episoden des Vandalismus und der Gewalt. Das sind die Fakten, aus deren Rekonstruktion klar eine erste, wichtige Tatsache hervorgeht: die Ordnungskräfte sind schon vom Anbeginn der Unruhen an zügig eingeschritten, was ihnen erlaubt hat, die Beendigung der Gewaltakte zu erreichen, so dass verhindert wurde, dass diese zu noch schwerwiegenderen Zwischenfällen ausarten.

Ich wurde umgehend über die Ereignisse informiert und ich habe unverzüglich die Verstärkung des Präsidiums der Ordnungskräfte verfügt, sowie die Einrichtung einer einschlägigen, aus dem Innenministerium, dem Arbeitsministerium und der Azienda Sanitaria Provinciale [17] von Reggio Calabria zusammen gesetzten Task-Force mit der Aufgabe der Rekonstruktion eines vollständigen und detaillierten Bildes der stattfindenden Lage und der Erarbeitung der geeignetesten Lösungen für eine rasche Definition der Krise. Die Arbeitsgruppe hat sich unverzüglich in der Präfektur von Reggio Calabria installiert.

Es stellte sich heraus, dass in der "Rognetta" genannten Immobilie in Rosarno um die 300 Nicht-EU Bürger residierten; weitere 700 resultierten als im Industriegebäude der einstigen Opera Silva in Gioia Tauro und weitere 200 in der nahe gelegenen Gemeinde Rizziconi.

Im Angesicht einer derart delikaten und potenziell explosiven Lage, befand die Task-Force es für unerlässlich, zur unverzüglichen Umlegung einer ersten Immigrantengruppe in das Auffanglager in Crotone zu schreiten.

Am Nachmittag vom Freitag, dem 8. Januar, wurde zum Zweck der Gesamtprüfung der hygienisch-sanitären Situation in den Anlagen, in denen sich die Immigrierten aufhielten und zu einem Monitoring ihrer gesundheitlichen Verfassung die Entsendung eines medizinischen Teams angeordnet. Ich will betonen, dass die Operationen zur Überbringung aller ausländischen Bürger in die Zentren von Crotone und Bari auf freiwillige Basis und ohne Zwischenfälle erfolgt sind: keine Deportation, wie manch einer gesagt hat.

Insgesamt, wurden 748 Personen verlegt, davon 428 in das Centro di prima accoglienza [18] in Crotone und 320 in das Centro di prima accoglienza in Bari. Um die 330 ordnungsgemäß mit Aufenthaltsgenehmigung ausgestattete Ausländer haben sich außerdem mit eigenen Fortbewegungsmitteln oder mit der Bahn entfernt. Von den 428, die in das Zentrum von Crotone verbracht wurden, resultierten 306 im Besitz einer ordnungsgemäßen Aufenthaltsgenehmigung, weshalb sie nach der polizeilichen Kontrollen das Aufnahmezentrum verlassen haben. Neunzehn, die nicht mit einer ordnungsgemäßen Aufenthaltsgenehmigung ausgestattet waren, wird man in die Centri di Espulsione ed Identificazione [19] von Lamezia Terme, Bari und Rom verbringen, um ihre Abschiebung vor zu nehmen.

Für zwölf Ausländer sind Haftbefehle wegen der Nichtbefolgung von früheren Anweisungen des Polizeipräsidenten, das nationale Territorium zu verlassen oder weil sie auf freiem Fuß wegen dem Straftatbestand der Klandestinität in der Formalisierungsphase. Von den 320 nach Bari verbrachten Ausländern resultierten 159 in Besitz einer ordnungsgemäßen Aufenthaltsgenehmigung, 14 wurden verhaftet, weil sie der Anweisung des Polizeipräsidenten, das nationale Territorium zu

verlassen nicht gefolgt waren und 27 wird man im örtlichen Centro di Identificazione ed Espulsione festhalten. Keiner der Immigrierten resultiert als Ägyptenstämmiger (Applaus der Abgeordneten der Fraktion der Lega Nord Padania und der Abgeordneten Sbai [20]).

Nach diesen Verlegungen ist niemand mehr im Inneren der beiden als Schlafstätten von den Immigranten benutzten Fabriken anwesend. Insgesamt waren es 21 Nicht-EU Bürger, die im Gebietskrankenhaus behandelt wurden, von denen acht noch in den Krankenhäusern von Reggio Calabria, Gioia Tauro und Polistena untergebracht sind. In Anbetracht des von diesen Nicht-EU Bürgern erlittenen Angriffs habe ich beschlossen, die Prozeduren zur Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung aus humanitären Gründen einzuleiten. In den Krankenhäusern der Umgebung wurden 18 Angehörige der Ordnungskräfte und vierzehn Bürger von Rosarno behandelt. Im Laufe der Unruhen wurden auch zwei Fahrzeuge der Polizia di Stato beschädigt und insgesamt 10 Personen verhaftet, von denen sieben Nicht-EU Bürger und drei Rosarneser; weitere drei Bürger von Rosarno wurden der Justizbehörde überstellt. Die Überwachungs- und Sicherungsdienste bestehen fort und werden es auch, der Kontrolldienst in der gesamten Umgebung bleibt verstärkt.

Seit dem Morgen des 10. Januar nimmt man mit Unterstützung der Feuerwehr, die übrigens zur Gewährleistung einer angemessenen präventiven Bereitschaft der öffentlichen Rettungshilfe vom ersten Moment in hoher Stärke an an den Schauplätzen der Unruhen präsent gewesen ist, den Abriss eines Teils der Immobilie der Ex-Fabrik la Rognetta vor.

Die von einigen bezüglich des Interesses und der Verwicklung der örtlichen organisierten Kriminalität in den Unruhen angestellten Mutmaßungen werden von der Justizbehörde überprüft. Auf der Grundlage der abgehaltenen Meetings ist die von mir nominierte Task-Force im Begriff, ein Programm fertig zu stellen, das Inspektionen in sämtlichen Betrieben im Gebiet vorsieht, die im landwirtschaftlichen Sektor Saisonarbeiter beschäftigen, um die Einhaltung der einschlägigen Normen zu überprüfen (Applaus der Abgeordneten der Fraktionen des Popolo della Libertá und der Lega Nord Padania sowie von Abgeordneten der Fraktion Unione di Centro [21]). Ich will nämlich daran erinnern, dass das Gesetz die Verpflichtung des Arbeitgebers, die Verfügbarkeit von geeigneten Quartieren bereits (Applaus der Abgeordneten der Fraktionen des Popolo della Libertá und der Lega Nord Padania sowie von Abgeordneten der Fraktion Unione di Centro): das ist im Bossi-Fini Gesetz vorgesehen.

In vielen Regionen und nicht nur im Norden wurde ein Integrationsmodell umgesetzt, das funktioniert und die volle Einhaltung der geltenden Normen über die Einwanderung gewährleistet. Dies geschieht auch dank des Einsatzes und der Kontrolle der Branchenverbände, der lokalen Institutionen und Regionalverwaltungen. In Kalabrien hat dies nicht stattgefunden (Applaus der Abgeordneten der Fraktion der Lega Nord Padania) ; die Nachlässigkeiten und die Unterlassungen der Regionalverwaltung sind unter vielen Gesichtspunkten evident, vom hygienisch-sanitären Gesichtspunkt bis zu dem der Integration und der Handhabung des Territoriums.

Um diese saisonalen Gelegenheitsarbeiter zu legalisieren, hat das Biagi-Gesetz [22] das Instrument des Vouchers, das heißt, des Gutscheins, eingeführt: ein sehr einfaches und wenig kostenintensives Instrument, das in vielen italienischen Regionen ausgiebig genutzt wurde. In den Regionen des Nordens wurden bei der zum Beispiel sage und schreibe zwei Millionen Voucher gekauft, wodurch Positionen legalisiert wurden, die bis vor wenigen Jahren illegal waren (Applaus der Fraktionen des Popolo della Libertá und der Lega Nord Padania). Es ist, offen gestanden nicht nachvollziehbar, warum dieses auf unkomplizierteste Weise anwendbare und mit geringfügigen Kosten verbundene Instrument nicht auch in Kalabrien benutzt wird.

In den 18 Monaten ihrer Tätigkeit hat die Regierung 14 Kommunalverwaltungen wegen Unterwanderung durch die Mafia aufgelöst, davon sechs in Kalabrien und drei allein in der Provinz Reggio Calabria. In der gleichen Periode haben nicht weniger als 102 Operationen der Kriminalpolizei die 'Ndrangheta betroffen, mit der Verhaftung von 899 der Kalabresischen organisierten Kriminalität zugehörigen Subjekten (Applaus der Abgeordneten der Lega Nord Padania). Es wurden 46 untergetauchte Angehörige der 'Ndrangheta verhaftet, von denen acht auf der Liste der dreißig Gefährlichsten waren (Applaus der Abgeordneten der Lega Nord Padania). Auch in Kalabrien haben wir beim Angriff auf die Vermögen der 'Ndrangheta außerordentliche Resultate verzeichnet. In den 18 Monaten unserer Regierung wurden der organisierten Kriminalität über 12000 Besitzgüter beschlagnahmt, davon 2569 der Kalabresischen 'Ndrangheta, für einen Gesamtwert von fast 7 Milliarden Euro, mehr als das Dreifache dessen, was in der gleichen Periode zuvor beschlagnahmt wurde [23] (Applaus der Abgeordneten der Lega Nord Padania).

Das Augenmerk, das wir seit geraumer Zeit auf dieses Territorium richten, hat auch Situationen der sozialen Verwahrlosung und Not wie der in Rosarno gegolten. Bereits seit dem Monat April 2009 hatte das Ministerium der Kommunalverwaltung in Rosarno, die bei dem Projekt Vorreiter Funktionen hatte, einen ersten, bedeutenden Beitrag in Höhe von 200000 Euro ausgeschüttet, die gerade um diesem Ausnahmezustand zu begegnen verwendet wurden, um die Kommune mit hygienisch-sanitären Infrastrukturen auszustatten. Die Region Kalabrien hatte ebenfalls Finanzierungsmittel in Höhe von 500000 Euro verfügt, von dem gegenüber den 200000 Euro des Innenministeriums aber bis heute lediglich ein Vorschuss in Höhe von 15000 Euro ausgeschüttet wurde. Die Region hatte auch die Einrichtung einer Zeltstadt geplant, in die die Immigrierten verlegt werden sollten, dann wurde aber nichts daraus - man weiß nicht, warum.

Man ist im Begriff, die Verwirklichung eines über das PON Sicurezza [24] mit 1 Million und 800000 Euro vom Innenministerium ausgestattetes Projekt in die Wege zu leiten, das, immer noch in Rosarno, auf die Einrichtung einer Tages- und Bildungsstätte für Immigrierte unter Verwendung eines der 'Ndrangheta konfiszierten Gutes ausgerichtet ist.

Ich will noch hinzu fügen, dass das Innenministerium für Kalabrien zahlreiche Territorialprojekte für die Gewährleistung der Sicherheit in Städten und Territorien in Höhe von über 10 Millionen Euro finanziert hat, das aus den Ressourcen des PON Sicurezza 2007-2013 gespeist ist.

Ich betone darüber hinaus, dass in Rosarno und in einigen anliegenden Ortschaften spezielle, auf die Aufnahme und die Integration der im Gebiet anwesenden Immigrierten ausgerichteten Projekte auf dem Weg der Verwirklichung sind. Im Besonderen, ist die Kommune von Rosarno Nutznießerin eines Projektes, das zum Zweck der Erschaffung von Quartieren für die in der saisonalen Arbeit beschäftigten Arbeiter mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert ist, und vom Ministerium für Arbeit geführt wird.

Die Ereignisse in Rosarno offenbaren auch alle negativen Folgen, die aus der klandestinen Immigration her rühren, die die Regierung genau aus diesem Grund begonnen hat, zu bekämpfen und ohne Zögern weiter bekämpfen wird. Die illegale Einreise in das Territorium des Staates stellt sich als Voraussetzung für die berufliche Ausgrenzung und Ausbeutung von vielen Ausländern dar und sie ist häufig das Reservoir für die Rekrutierung der Handlungerschaft in der Kriminalität. Auch an dieser Front haben wir mit der Aktion der Regierung bedeutende Ergebnisse erzielt, im Besonderen durch die Verstärkung der Systeme für eine tatsächliche Ausweisung der Klandestinen (Applaus der Fraktion der Lega Nord Padania).

In den letzten zwei Jahren wurden 42.595 Klandestine tatsächlich in ihr Heimatland

zurück geführt, ich wiederhole: tatsächlich in ihr Heimatland zurück geführt - jeder von ihnen in das jeweilige Herkunftsland. Die weitere Potenzierung der Abschiebep Praxis durch die Einrichtung von neuen Centri di Identificazione ed espulsione [19] in den Regionen, die über solche noch nicht verfügen. Es ist aber an der Front der Prävention der klandestinen Immigration, dass sich die Aktion der Regierung und der Ordnungskräfte am effektivsten bemerkbar gemacht hat.

Seit wir mit den ersten Rückbegleitungen im Mai 2009 den Vereinbarungen mit Lybien vollendete Umsetzung gegeben haben, sind die Landungen von Klandestinen an italienischen Küsten um 90% zurück gegangen: 2008 waren es über 31.000, 2009 waren es 3.100 (Applaus der Abgeordneten der Fraktion der Lega Nord Padania).

Wir werden die Klandestinität mit Entschlossenheit weiter bekämpfen und man wird mit der genauen und rigorosen Umsetzung des Bossi-Fini Gesetzes fort fahren müssen, um dies zu erreichen (Applaus der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá und der Fraktion der Lega Nord Padania).

Das ist ein Prinzip höchster Zivilisiertheit, das in der ordnungsgemäßen Arbeit [25] das wichtigste Integrationsinstrument ausmacht; Ein Prinzip, das Italien in Europa als erstes Land eingeführt hat und nun im Begriff ist, auch in den modernsten Gesetzgebungen der europäischen Länder durchzusetzen. Nur weil es sich um den chronologisch neuesten handelt, will ich den Falls Spanien zitieren, wo der Angelpunkt des Bossi-Fini Gesetzes von Zapateros sozialistischer Regierung in dem neuen, am 13. Dezember vergangenen Jahres in Kraft getretenen, neuen Einwanderungsgesetz bekräftigt und verstärkt wurde (Applaus der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá und der Fraktion der Lega Nord Padania).

Um abzuschließen, die Unruhen in Rosarno finden ihr Fundament in einer Situation der unlösbaren Spannung zwischen der lokalen Bevölkerung und den nicht nur in Rosarno, sondern im gesamten Gebiet der angrenzenden Kommunen anwesenden Communities von Nicht-EU Bürgern. Diese Situation rührt von einer Situation der sozialen Verwahrlosung her, die die lokalen Behörden und die Region Kalabrien über Jahre schuldhaft vernachlässigt haben, obwohl sie die einschlägigen Kompetenzen besaßen, um Abhilfe zu schaffen (Applaus der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá und der Fraktion der Lega Nord Padania) und die sich nun leider in ein ernstes Problem der öffentlichen Ordnung verwandelt hat.

Wie ich bereits gesagt habe, hat die Regierung in Rosarno zügig eingegriffen und mit großer Vorsicht und Effektivität eine extrem schwierige Lage gehandhabt und verhindert hat, dass die laufende Revolte in noch schwerer wiegende Zwischenfälle ausarten könnte. In Kalabrien und in anderen Regionen des Südens gibt es Gebiete, die Risiko-Merkmale aufweisen, die denen von Rosarno ähnlich sind. Dort haben wir die Absicht, zügig einzugreifen, um die Wiederholung von vergleichbaren Situationen zu vermeiden.

In Apulien, Kalabrien und Kampanien ist die Intensivierung einer vom Leitkriterium Null Toleranz geprägten spezifischen, koordinierten und kapillaren Tätigkeit der Bekämpfung der Illegalitäts- und Ausbeutungsphänomene in der illegalen Arbeit besonders in der Landwirtschaft notwendig. Das ist das Aktionsprogramm, das die Regierung vor hat, zu verwirklichen, um diese Kessel der Illegalität zu bereinigen und die klandestine Einwanderung, die Schwarzarbeit und jede Form der Kriminalität in unserem Land auf immer effektivere Weise zu bekämpfen (Applaus der Abgeordneten der Fraktion des Popolo della Libertá und der Fraktion der Lega Nord Padania).

A.d.Ü.:

[1] "Ordinanze di custodia cautelare". Ordinanza = Anordnung. Custodia cautelare, je nach Kontext = Untersuchungs- bzw. Schutzhaft. Zusätzlich auch Präventivhaft. Hier: Untersuchungshaft.

[2] "Nuovo potere" = "Neue Macht"

[3] Popolo della Libertá: Aus der Fusion von Forza Italia und Alleanza Nazionale sowie kleinerer Mitte-rechts-Parteien hervorgegangene politische Partei in Italien. Gründer und Vorsitzender ist Italiens Ministerpräsident Silvio Berlusconi. Siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Popolo_della_Libert%C3%A0

[4] Lega Nord per l'Indipendenza della Padania, Abkürzung LN, aus verschiedenen regionalen Autonomiebewegungen (u. a. Lega Lombarda) 1989 unter Führung von U. Bossi entstandene politische Bewegung, die die föderale Eigenständigkeit der Nordregionen Italiens anstrebt. siehe: http://www.kas.de/wf/doc/kas_17395-544-24-30.pdf

[5] Il sottoscritto = Der Unterzeichnende, hier: der Vortragende

[6] Angelino Alfano ist Justizminister im Kabinett Berlusconi

[7] Reggio Calabria ist die Hauptstadt der Provinz Reggio. Hauptstadt der Region Kalabrien ist Catanzaro. Vergleichbar sind jeweils die deutschen Bezirks- und Landeshauptstädte.

[8] Zentrale Antimafia-Behörde in Rom

[9] Cosche = Clans

[10] 'Ndrangheta: Die 'ndrangheta ist eine der mächtigsten Mafia-Organisationen weltweit. Siehe u.a.: http://mafien.2page.de/la_%5Cndrangheta_47647061.html und <http://www.mafiusu.cabanova.de>, http://www.nzz.ch/nachrichten/international/die_ndrangheta_ist_europas_gefaehrlichs_tes_verbrechersyndikat_1.799459.html sowie: http://politik-gesellschaft-italien.suite101.de/article.cfm/mafia_camorra_ndrangheta

[11] Squadra Mobile = Mobile Eingreiftruppe der kriminalpolizeilichen Ermittlungsabteilung Verbrechensbekämpfung.

[12] 'Ndrina: die auf familiäre Ebene geleiteten, im jeweiligen Territorium die Kontrolle habenden "Zellen" der 'Ndrangheta

[13] Magistratura = Richter und Staatsanwälte, siehe: <http://www.reise-nach-italien.de/staatsanwalt.html>

[14] Es ist hier von einem Transkriptionsfehler auszugehen. Der Originaltext lautet: "Per potenziare l'azione di contrasto e i tentativi di infiltrazione [...]". Vermutlich sagte Maroni aber: "Per potenziare l'azione di contrasto ai tentativi di infiltrazione [...]", also: "um die Bekämpfungssaktion gegen die Unterwanderungsversuche [...]"

[15] Expo Milano: 2015 geplante Weltausstellung unter dem Motto: "Den Planet ernähren, Energie für das Leben" http://de.wikipedia.org/wiki/Expo_2015

[16] Medien berichteten, dass 1500 Polizisten im Einsatz waren

[17] Sanitätsbetrieb der Provinz.

[18] Centro di Prima Accoglienza (CPA) = Erstaufnahmelager, von wo aus binnen maximal 72 Stunden die weitere Verteilung vorgesehen ist. Die Bezeichnung ist an sich überholt, aber weiterhin gängig. Die aktuelle amtliche Bezeichnung lautet: Centro d'accoglienza per i richiedenti d'asilo (CARA), d.h. Empfangszentrum für Asylsuchende). Siehe Beitrag von Guihelm Molinie in: <http://www.needs-ev.de/node/49> (Zu beachten: die im Beitrag weiter beschriebenen Abwicklungsstufen und unterbringungarten sind heute in den CIE zusammen gefasst) und http://www.beobachtungsstelle.ch/fileadmin/user_upload/pdf_divers/Beichte/Bericht_DublinII-Italien.pdf

[19] Centro di Identificazione ed espulsione (CIE) = Identifikations- und Abschiebezentrum, geschlossene Anstalt. Siehe [18]

[20] Souad Sbai: italienische Abgeordnete des popolo delle Libertá, ehemaliges Mitglied der Consulta Islamica Italiana, einem beratenden Gremium im italienischen Innenministerium und Präsidentin der Vereinigung der marokkanischen Frauen in Italien.

[21] UdC: Christdemokratische Partei der Mitte, siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Unione_dei_Democratici_Cristiani_e_Democratici_di_Centro

[22] Legge Biagi (legge 30/2003): 2003 Rahmen der Arbeitsmarktreform verabschiedetes Gesetz und darauf basierender Ausführungsverordnung 276/2003. Siehe: http://www.forum-italienisches-recht.de/internationales_arbeitsrecht/legge_biagi.html

[23] Siehe hierzu: <http://euro-police.noblogs.org/post/2009/06/09/g8-mafia-illegale-und-piraten-erfolg-des-italienischen-modells>

[24] PON Sicurezza - Programma Operativo Nazionale Sicurezza per lo Sviluppo = Nationales Operationelles Programm für Sicherheit und Entwicklung. Das Programm ist je zu 50% von der italienischen Regierung und der Europäischen Union finanziert. Die EU beteiligt sich mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von 1,5 Mrd. Euro. Das Projekt steht derzeit unter Federführung des Innenministeriums, für die Koordination und Planung ist die italienische Polizeibehörde zuständig (Dipartimento di Pubblica Sicurezza - Ufficio Coordinamento e Pianificazione delle Forze di Polizia, zu Deutsch: Departement für Öffentliche Sicherheit - Koordinations- und Planungsstelle der Polizeikräfte). Siehe: http://www.sicurezza.it/media/Programma/Pon_Sicurezza_per_lo_sviluppo_obiettivo_convergenza_2007_2013.pdf auf deutsch auch: http://ec.europa.eu/regional_policy/country/prordn/details_new.cfm?

[gv_PAY=PL&gv_reg=ALL&gv_PGM=1165&gv_defL=7&LAN=4L](http://www.mauriziolupi.it/lupi/node/2171)

[25] Die Norm koppelt das Aufenthaltsrecht an den Nachweis einer Beschäftigung und umgekehrt

Quelle: <http://www.mauriziolupi.it/lupi/node/2171>